



Change Management für smarte Städte und Kommunen

5. Start-Smart-Themenwerkstatt

Mittwoch, 25. Januar 2023 | virtuelle Veranstaltung mit zwei Blöcken

Block 1: Deep Dive und Praxis 9:30 Uhr–12:40 Uhr

Block 2: Virtuelle Werkstatt für die Praxis 13:40 Uhr–15:30 Uhr (optional)

Hintergrund und Ziel

Smart-City-Projekte werden häufig in erster Linie mit Technologie und Projekt-Management-Aktivitäten assoziiert. Wenn man ein solches Projekt aber durchführt, findet man sich recht schnell – und vor allem immer wieder – vor Herausforderungen menschlicher Natur und weiß nicht sofort, wie man damit umgehen soll. Diese Herausforderungen bewegen sich im Kontext des Veränderungsmanagements und dessen Lösungen sind nicht selten deutlich schwieriger als die Einführung einer Technologie.

Diese Themenwerkstatt des Austausch- und Beratungsangebots *Start Smart* widmet sich dem Umgang mit Unsicherheiten und Skepsis bei sich verändernden Prozessen und Strukturen. Die Vortragenden vermitteln Ihnen Wissen, Praxisimpulse und regen zum Machen an. Wie Sie dieses Wissen konkret für Ihren Alltag anwenden und Beispiele des Veränderungsmanagements aus dem Modellprojekt Smart Cities [5 für Südwestfalen](#) nutzen können, erfahren Sie in Breakout Sessions und einer virtuellen Werkstatt.

Am Ende der Themenwerkstatt werden Sie ein besseres Verständnis darüber haben,

- warum Smart-City-Projekte in erster Linie Veränderungsprojekte sind,
- was dies für die Projektdurchführung bedeutet, und
- was Sie tun können, um ein Smart-City-Projekt zum Erfolg zu führen.

Koordinierungs- und Transferstelle (KTS) Modellprojekte Smart Cities

Heinrich-Konen-Straße 1 | 53227 Bonn
Telefon: +49 30 / 67055 – 9999

E-Mail: StartSmart@iqib.de
www.smart-city-dialog.de

Kontakt und Organisation:

Team Start Smart der KTS:

Institut für qualifizierende Innovationsforschung und -beratung (IQIB) GmbH
Bad Neuenahr-Ahrweiler
Partnerin der Koordinierungs- und Transferstelle
Modellprojekte Smart Cities (KTS)
Telefon: +49 2641 / 973 560
E-Mail: startsmart@iqib.de

Für inhaltliche Rückfragen melden Sie sich bei:

Dr. Maria Real Perdomo, maria.real@netpositivecities.eu
Net Positive Cities Consulting
netpositivecities.eu

[\[Hier geht's zur Anmeldung\]](#)

[\[Hier finden Sie weiterführende Informationen\]](#)

Bei Rückfragen zu dieser Veranstaltung wenden Sie sich bitte an das Team Start Smart.



5. Start-Smart-Themenwerkstatt

Start Smart: Change-Management für smarte Städte

25. Januar 2023 | virtuell

Mittwoch, 25. Januar 2023

9:30 Uhr	Grußworte und Auftakt Themenwerkstatt Team Start Smart
9:35–10:50 Uhr	Impulsvorträge mit Zeit für Rückfragen Veränderungsmanagement in der smarten Stadtentwicklung: kein Selbstläufer Dr. Maria Real Perdomo <i>Net Positive Cities Consulting</i> Organisation und Strukturen für die Smart City Jan Abt <i>Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH</i> Erfahrungen aus der Praxis – das Modellprojekt Smart Cities 5 für Südwestfalen berichtet Matthias Barutowicz <i>Südwestfalen Agentur GmbH</i> Lars Salzmann <i>mendigital GmbH</i>
10:50–11:05 Uhr	Zwischenfazit und Einführung Breakout Sessions Dr. Maria Real Perdomo <i>Net Positive Cities Consulting</i>
11:05–11:20 Uhr	Kaffeepause
11:20–12:20 Uhr	Breakout Sessions Breakout Session 1 Auf Veränderung reagiert jeder anders. Warum ist das so und wie kann man damit in einem Projekt konstruktiv umgehen? Dr. Maria Real Perdomo <i>Net Positive Cities Consulting</i> Breakout Session 2 Nachhaltige Veränderungsstrukturen aufbauen Jan Abt <i>Deutsches Institut für Urbanistik gGmbH</i> Breakout Session 3 Diskussion zu Erfahrungen in Smart-City-Projekten am Beispiel 5 für Südwestfalen Matthias Barutowicz <i>Südwestfalen Agentur GmbH</i>
12:20–12:40 Uhr	Ergebnispräsentation der Breakout Sessions durch die Moderation
12:40–13:40 Uhr	Mittagspause



13:40–15:10 Uhr

Virtuelle Werkstatt

Nachhaltige Veränderungen in Smart-City-Projekten bewirken

Dr. Maria Real Perdomo | *Net Positive Cities Consulting*
Team *Start Smart*

In dieser virtuellen Werkstatt durchdenken und diskutieren die Teilnehmenden in Kleingruppen den Change-Management-Prozess. Hierfür werden auf einem virtuellen Whiteboard konkrete Instrumente wie Stakeholder-Container, Interventionen und Planungstools zur Verfügung gestellt. Im Zentrum der Werkstatt steht der Austausch untereinander. Das Ergebnis wird nach dem Workshop zur Verfügung gestellt, dabei bleiben Datenschutz und Privatsphäre gewährleistet.

15:10–15:30 Uhr

Zusammenfassung der Erkenntnisse aus der Themenwerkstatt und Ausblick